

## **Erfolgreiche Beispiele der Veloverkehrsförderung in Österreich Praxis-Leitfaden für Gemeinden, Schulen, Betriebe und Tourismus**

Österreich setzt auf das Velo: Seit 2006 besteht in mit dem „Masterplan Radfahren“ des Lebensministeriums eine umfassende Strategie zur Förderung des Radfahrens. Der Radverkehr ist auch ein wichtiger Umsetzungsschwerpunkt des Programms „klima:aktiv mobil“. Diese Radverkehrsoffensive mit vielen kleinen und grösseren Massnahmen und Aktionen zeigt Wirkung: Seit dem Jahr 2000 verdoppelten die ÖsterreicherInnen ihre Radfahrkilometer (2011: 2.2 Milliarden km). Zwischen 2006 und 2010 konnte der Veloverkehrsanteil national von 5 % auf 7 % erhöht werden. Mit dem neuen Masterplan bis 2015 wird das 10%-Ziel anvisiert. Im März 2012 erschien die Neuauflage des Leitfadens zur Radverkehrsförderung. Darin werden erfolgreiche und innovative Umsetzungsbeispiele aus Österreichs Städten, Gemeinden, Schulen, Unternehmen und Tourismusorganisationen präsentiert. Wer sich ein konkretes Bild von einigen Best-Practice-Beispielen machen möchte, sei auf die Exkursionen der „klima:aktiv mobil“-Fahrradakademie im Mai und August nach Vorarlberg verwiesen. Im September führt zudem eine Exkursion in die Schweiz. (Sprache: de)

### Weitere Informationen:

Neuer Leitfaden Radverkehrsförderung 2012 [www.klimaaktiv.at/article/articleview/91028/1/11995](http://www.klimaaktiv.at/article/articleview/91028/1/11995)

Exkursionen Vorarlberg und Schweiz 2012 [www.klimaaktiv.at/article/articleview/90911/1/11995](http://www.klimaaktiv.at/article/articleview/90911/1/11995)

Mobilservice NEWS Dossier "Kosteneffiziente Massnahmen zur Veloförderung in Gemeinden", 2011:  
[www.mobilservice.ch/mobilservice/akten/mobilitaet/news-datenbank.html?fa\\_view\\_generalfolder\\_module\\_1985](http://www.mobilservice.ch/mobilservice/akten/mobilitaet/news-datenbank.html?fa_view_generalfolder_module_1985)

## **Exemples à succès de promotion du vélo en Autriche Guide pour les communes, écoles, entreprises et pour le tourisme**

L'Autriche mise sur le vélo: depuis 2006, une stratégie complète pour la promotion du vélo figure au sein du *Masterplan Radfahren* du *Lebensministerium*. Le vélo est aussi un thème central important de mise en œuvre au sein du programme «klima:aktiv mobil». Cette offensive en faveur du vélo, dotée de nombreuses petites et grandes mesures et actions, montre son efficacité: depuis 2000, les Autrichiens ont doublé leur nombre de kilomètres parcourus en vélo (2.2 milliards de km en 2011). Entre 2006 et 2010, la part modale du vélo a pu être augmentée de 5% à 7% sur l'ensemble du pays. Avec le nouveau Masterplan, l'objectif de 10% est visé à l'horizon 2015. En mars 2012 est parue la nouvelle édition du guide pour la promotion du vélo. Dans ce guide sont présentés des exemples de mise en œuvre innovants de villes, communes, écoles, entreprises et organisations touristiques d'Autriche. Pour se faire une idée d'exemples de bonnes pratiques, l'académie vélo de «klima:aktiv mobil» propose des excursions dans le Vorarlberg en mai et en août. En septembre, une excursion sera aussi organisée en Suisse. (langue: allemand)

### Pour plus d'informations (en allemand):

Nouveau guide de promotion du vélo 2012 [www.klimaaktiv.at/article/articleview/91028/1/11995](http://www.klimaaktiv.at/article/articleview/91028/1/11995)

Excursions dans le Vorarlberg et en Suisse 2012 [www.klimaaktiv.at/article/articleview/90911/1/11995](http://www.klimaaktiv.at/article/articleview/90911/1/11995)

Dossier ACTUALITE Mobilservice "Guide pour l'encouragement du vélo dans les communes", 2011:  
[www.mobilservice.ch/mobilservice/dossiers/mobilitaet/tous-dossiers-mobilites.html?&fa\\_view\\_generalfolder\\_module\\_1985](http://www.mobilservice.ch/mobilservice/dossiers/mobilitaet/tous-dossiers-mobilites.html?&fa_view_generalfolder_module_1985)

01.05.2012

[Home](#) > [Mobilität](#) > [Radfahren](#) > [Verkehrspolitik](#)

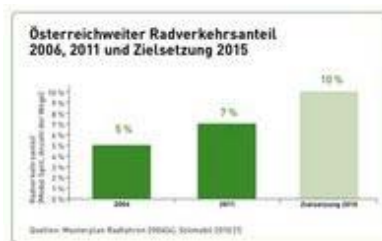


## Masterplan Radfahren

Umsetzungserfolge und neue Schwerpunkte 2011 – 2015

### Erfolge

Mit dem Masterplan Radfahren 2006 und dem darauffolgenden Umsetzungsschwerpunkt Radverkehr in den klima:aktiv mobil- Programmen setzte das Lebensministerium den Startschuss für eine neue Radverkehrsförderoffensive in Österreich. Die Steigerung des Radverkehrsanteils in Österreich von 5 % auf 7 % (2010) ist ein erster großer Erfolg dieser Radverkehrsoffensive gelungen. Weitere Grundlage ist die erfolgreiche gemeinsame Umsetzung des Masterplans Radfahren durch Bund, Länder, Städte und Gemeinden. Zahlreiche ambitionierter Radverkehrsstrategien und -programme wurden zwischen 2006 und 2010 entwickelt, beschlossen und mit Unterstützung von klima:aktiv mobil umgesetzt. Das Ziel, den Radverkehrsanteil österreichweit bis 2015 auf 10 % zu verdoppeln ist bei konsequenter Umsetzung des Masterplans Radfahren erreichbar und bleibt aufrecht. Durch eine Steigerung des Radverkehrsanteils von 5 % auf 10 % werden rund 150.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart.



### Neue Schwerpunkte 2011–2015

Auf Basis der Maßnahmenevaluierung und neuer Entwicklungen ergeben sich für den Umsetzungszeitraum 2011 bis 2015 folgende neue Schwerpunkte für den Masterplan Radfahren:

- \* Bundesweite klima:aktiv mobil Radverkehrsoffensive: Die Beratung, Förderung und Bewusstseinsbildung in Ländern, Städten, Gemeinden und der Wirtschaft soll forciert werden.
- \* Wirtschaftsfaktor Radfahren: Derzeit sichert die Radverkehrswirtschaft in Österreich bereits 18.000 green jobs. Um die Fahrradwirtschaft zu stärken, sind neue Aus- und Weiterbildungsangebote (FahrradtechnikerIn) zu schaffen und die Vernetzung der Fahrradwirtschaft zu fördern.
- \* Radfahren als Gesundheitsförderung: Mit einem Radverkehrsanteil von 10 % bringen Österreichs RadfahrerInnen laut Weltgesundheitsorganisation WHO einen volkswirtschaftlichen Gesundheitsnutzen von 810 Mio. Euro pro Jahr. Aufgrund der positiven Gesundheitswirkungen ist das Radfahren im Alltag verstärkt in der Gesundheitsförderung zu verankern.
- \* Elektrofahrrad: Wie der Flottenversuch Landrad in Vorarlberg zeigte, birgt das Elektrofahrrad ein hohes Verlagerungspotential. Rund ein Drittel der Wege mit dem Elektrofahrrad wurden vorher mit dem PKW durchgeführt, die durchschnittliche Fahrtweite liegt beim E-Bike gegenüber dem Fahrrad mit rund 7 Kilometer deutlich höher. Die Hälfte aller Autofahrten sind kürzer als 5 Kilometer, drei Viertel aller PKW-Fahrten sind kürzer als 7 Kilometer – das sind ideale Distanzen für das Elektrofahrrad. Darum soll die Einführung des Elektrofahrrads forciert werden, um den Umweltnutzen und die Potentiale voll auszuschöpfen.
- \* Fahrrad & öffentlicher Verkehr: das Fahrrad ist der ideale Zubringer zum öffentlichen Verkehr, und bietet eine gute Flächenerschließung. Daher ist die Verknüpfung des Radverkehrs mit dem öffentlichen Verkehr deutlich zu verbessern und zu stärken.

### Downloads



[Masterplan Radfahren 2011](#) (PDF 1898,69 kB )



[Masterplan Radfahren 2006](#) (PDF 7343,46 kB )



[Home](#) > [Presse](#) > [Presseaussendung Archiv](#) > [Details](#)

## VCÖ: Österreicher stellten im Vorjahr neuen Radfahrrekord auf - 14.03.2012

### Ausgabe 2012-46

**Die Österreicherinnen und Österreicher stellten im Vorjahr einen neuen Radfahrrekord auf, wie eine aktuelle VCÖ-Untersuchung zeigt. Allein im Alltag wurden rund 2,2 Milliarden Kilometer geradelt, das sind doppelt so viele Kilometer wie noch im Jahr 2000! Die Österreicher haben sich durchs Radfahren rund 230 Millionen Euro an Spritkosten gespart. Der VCÖ fordert mehr Radschnellwege und Radwege entlang von Freilandstraßen.**



Der Radfahrboom in Österreich hält an, wie eine aktuelle VCÖ-Untersuchung zeigt. Allein im Vorjahr sind die Österreicherinnen und Österreicher im Alltag rund 2,2 Milliarden Kilometer geradelt. „Das entspricht rund 55.500 Mal um die Erde. Im Schnitt legte eine Person in Österreich 264 Kilometer im Alltag mit dem Fahrrad zurück“, verdeutlicht VCÖ-Expertin DI Bettina Urbanek. Die Daten konnten mit Hilfe von automatischen Radverkehrszählungen sowie von Mobilitätserhebungen berechnet werden. Im Vergleich zum Jahr 2000 legten die Österreicherinnen und Österreicher im Alltag doppelt so viele Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Gegenüber dem Jahr 2010 radelten die Österreicher pro Kopf um 34 Kilometer mehr.

Der VCÖ führt den Radfahrboom auf mehrere Ursachen zurück: Die Bedingungen zum Radfahren wurde von den Bundesländern und Städten in den vergangenen Jahren verbessert, zahlreiche Unternehmen motivieren ihre Beschäftigten mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren, das Gesundheitsbewusstsein hat zugenommen und last but not least sind zahlreiche Autofahrer wegen der gestiegenen Spritpreise auf das Fahrrad umgestiegen.

Dass sich der Umstieg aufs Fahrrad auszahlt, zeigen die Daten der VCÖ-Untersuchung. Die Österreicherinnen und Österreicher haben durch das Radfahren im Alltag rund 180 Millionen Liter Sprit vermieden und sich damit rund 230 Millionen Euro an Spritkosten gespart. Auch der Beitrag zum Klimaschutz ist beachtlich: Die Radfahrerinnen und Radfahrer haben rund 440.000 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden.

Der VCÖ fordert eine weitere Verbesserung der Bedingungen zum Radfahren. Radschnellwege, wie sie in Dänemark aber auch in London zuletzt verstärkt errichtet wurden, ermöglicht es sicher und einfach aus den Umland- bzw. Außenbezirken in

die Stadtzentren zu fahren. In den Ortszentren machen Tempo 30 Zonen das Radfahren attraktiver. Entlang von Freilandstraßen fordert der VCÖ mehr Radwege.

Dass die Österreicherinnen und Österreicher beim Radfahren noch aufholen können, zeigt der internationale Vergleich. In den Niederlanden und in Dänemark werden pro Kopf mehr als 1.000 Kilometer pro Jahr mit dem Rad gefahren, also vier Mal so viel wie in Österreich.

### **VCÖ: Österreicher treten immer fleißiger in die Pedale**

(Im Alltag mit dem Fahrrad gefahrene Kilometer)

Jahr 2011: 2,22 Milliarden Kilometer

Jahr 2010: 1,93 Milliarden Kilometer

Jahr 2009: 1,90 Milliarden Kilometer

Jahr 2008: 1,85 Milliarden Kilometer

Jahr 2007: 1,62 Milliarden Kilometer

Jahr 2006: 1,42 Milliarden Kilometer

Jahr 2005: 1,30 Milliarden Kilometer

Jahr 2000: 1,10 Milliarden Kilometer

Quelle: VCÖ 2012

Zurück

QUELLE: VCÖ - MOBILITÄT MIT ZUKUNFT

ADRESSE: <http://www.vcoe.at/de/presse/aussendungen-archiv/details/items/Ausgabe2012-46>

[Home](#) > [Mobilität](#) > [Radfahren](#)



Foto: [www.pd-f.de](http://www.pd-f.de)

## klima:aktiv mobil Fahrradakademie 2012

Exkursionen zu Good-Practice-Lösungen für den Alltagsradverkehr

2012 startet klima:aktiv mobil ein Exkursionsprogramm zu Good-Practice-Lösungen für den Alltagsradverkehr. Besucht und vorgestellt werden nationale und internationale Radverkehrsbeispiele.

Die Einladung zu den Exkursionen richtet sich an alle, die auf Landes- oder Kommunalebene mit Verkehr und speziell mit Radverkehr zu tun haben, sei es in Politik, Planung, Verwaltung, Bildung, Forschung, Tourismus, Wirtschaft, NGOs, oder – bei Verfügbarkeit freier Plätze – einfach am Thema Radverkehr interessierte Personen. Für 2012 sind Exkursionen nach Vorarlberg und in die Schweiz geplant.

### Organisatorisches

Die Exkursion startet in Bregenz bzw. Zürich. An-/Abreise und Unterkunft sind von den TeilnehmerInnen selbst zu organisieren und zu tragen.

Mit der verbindlichen Anmeldung ist ein Teilnahmebeitrag in der Höhe von 110 Euro für Vorarlberg bzw. 165 EUR für Zürich zu bezahlen. Dieser deckt die Organisation vor Ort, zwei Mittagessen, Zugtickets zu den Musterregionen und das Leihrad.

Die Rechnung für den Teilnahmebeitrag wird Ihnen nach erfolgter Anmeldung per Email zugesendet.

Die Exkursionen sind auf je 25 TeilnehmerInnen beschränkt.

### Die Exkursionen nach Vorarlberg finden von 31. Mai - 1. Juni 2012 und von 2. - 3. August 2012 statt.

Der hohe Radverkehrsanteil in Vorarlberg ist das Ergebnis einer seit rund 20 Jahren aktiv betriebenen Politik für das Radfahren. Bei der Exkursion wird die Radverkehrsstrategie von Vorarlberg vorgestellt, Personen, die an der Umsetzung maßgeblich beteiligt sind, werden über die Umsetzungserfolge berichten, und der Besuch einiger Musterregionen (radplan b, Feldkirch) bietet die Chance, sich von Umsetzenden vor Ort Hintergrundinfos und Anregungen zur Umsetzung eigener Projekte zu holen.



#### [Details zur Exkursion nach Vorarlberg, 31. Mai - 1. Juni 2012](#)

Für die verbindliche Anmeldung zur Exkursion nach Vorarlberg, 31. Mai - 1. Juni 2012 folgen Sie bitte diesem [Link](#)



#### [Details zur Exkursion nach Vorarlberg, 2. - 3. August 2012](#)

Für die verbindliche Anmeldung zur Exkursion nach Vorarlberg, 2. - 3. August 2012 folgen Sie bitte diesem [Link](#)

### Die Exkursion in die Schweiz findet von 10. - 11. September 2012 statt.

Die Exkursion in die Schweiz führt nach Zürich und Burgdorf.

Um den Fahrradverkehr zu fördern, setzt Zürich auf ein attraktives und sicheres Fahrradrouthenetz, ein gutes Angebot an öffentlichen und privaten Fahrradabstellplätzen und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem ist die verpflichtende Errichtung von Veloabstellanlagen bei Neubauten rechtlich verankert. Burgdorf wurde im Rahmen des Schweizer Energiesparprogrammes als Modellstadt ausgezeichnet. Die Erfahrungen und Resultate, die im Rahmen des Projekts Fußgänger- und Velo-Modellstadt Burgdorf (FUVEMO) ermittelt wurden, werden vielfach als Basis für Maßnahmen in anderen Städten herangezogen und haben wegweisenden Charakter. Die verantwortlichen Personen werden einen Überblick über die Maßnahmen geben und besondere Lösungen vor Ort anhand von Best-Practice-Beispielen erklären.



#### [Hintergrundinformation Schweiz](#)

Für die verbindliche Anmeldung zur Exkursion in die Schweiz, 10. - 11. September 2012 folgen Sie bitte diesem [Link](#)

Getragen wird die klima:aktiv mobil Fahrradakademie 2012 von Vorarlberg mobil, Radland Niederösterreich und dem Land Oberösterreich.

### Weitere Informationen:

klima:aktiv mobil, Österreichische Energieagentur

Mag. Judith Schübl

[judith.schuebl@energyagency.at](mailto:judith.schuebl@energyagency.at)

Tel.: 0043 (1) 586 15 24 154

11.04.2012

## klima:aktiv mobil Fahrradakademie 2012

### Exkursion Vorarlberg 31. Mai – 1. Juni 2012

#### klima:aktiv mobil Fahrradakademie: Good Practice für den Alltagsradverkehr

Der hohe Radverkehrsanteil in Vorarlberg (derzeit rd. 15 %) ist das Ergebnis einer seit rund 20 Jahren praktizierten aktiven Politik für das Radfahren. Bei der Exkursion der klima:aktiv mobil Fahrradakademie wird die Vorarlberger Radverkehrsstrategie vorgestellt, und der Besuch einiger Musterregionen (**radplan b, Feldkirch, Dornbirn**) per Fahrrad bietet die Chance, sich von Projektverantwortlichen vor Ort Hintergrundinfos und Anregungen zu holen.

#### Zielgruppe

Die Einladung zur Exkursion richtet sich an alle, die auf Landes- oder Kommunalebene mit Verkehr und speziell mit Radverkehr zu tun haben, sei es in Politik, Planung, Verwaltung, Bildung, Forschung, Tourismus, Wirtschaft, NGOs, oder – bei Verfügbarkeit freier Plätze – einfach am Thema Radverkehr interessierte Personen.

#### Organisatorisches und Kosten

Die Exkursion startet in Bregenz, An-/Abreise und Unterkunft sind von den TeilnehmerInnen selbst zu organisieren und zu tragen.

Mit der verbindlichen Anmeldung ist ein Teilnahmebeitrag in der Höhe von 110 Euro zu bezahlen. Dieser deckt die Organisation vor Ort, zwei Mittagessen, Zugtickets zu den Musterregionen und das Leihrad.

Anzahl TeilnehmerInnen: mindestens 10, maximal 25 Personen.

Anmeldung für die Exkursion nach Vorarlberg von 31. Mai – 1. Juni bitte bis spätestens 30. April 2012 unter: <http://www.klimaaktiv.at/fahradakademie2012>

Nach erfolgreicher Anmeldung auf der Homepage erhalten Sie per Mail eine Rechnung für den Teilnahmebeitrag zugestellt. Einen detaillierten Ablaufplan sowie Hotелеmpfehlungen und Anreiseinformationen erhalten Sie spätestens am 2. Mai 2012 per E-Mail. Nach Rücksprache ist es auch möglich, nur an einzelnen Programmpunkten teilzunehmen.

#### Stornobedingungen

Bis 30. April ist eine kostenlose Stornierung ohne Angabe von Gründen möglich. Bei einer Stornierung nach dem 30. April oder bei Nichterscheinen werden 50% der eingezahlten Summe einbehalten.

klima:aktiv mobil behält sich das Recht vor, die Exkursion bei zu geringer TeilnehmerInnenanzahl bis 30. April 2012 abzusagen. In diesem Falle wird der vorab eingezahlte Teilnahmebeitrag zur Gänze zurückerstattet.

#### Anmeldung:

<http://www.klimaaktiv.at/fahradakademie2012>

#### Weitere Informationen:

klima:aktiv mobil, Österreichische Energieagentur

Mag. Judith Schübl, [judith.schuebl@energyagency.at](mailto:judith.schuebl@energyagency.at), Tel.: 0043 (1) 586 15 24 154

## Programm \*

### Ablauf 31. 5. 2012, Bregenz, Exkursion Radplan b

10:00 - 12:30	Vorstellung Radverkehrsstrategie Land Vorarlberg und Erfahrungen der Umsetzung	DI Martin Scheuermaier, Koordination Mobilitätsmanagement / Vorarlberg Mobil DI Martin Reis, Energieinstitut Vorarlberg Peter Moosbrugger, Radwegbeauftragter Land Vorarlberg
12:30-13:30	Mittagessen	
14:00 – 18:00	Fahrradexkursion durch Radplan b Gebiet	DI Martin Scheuermaier, Koordination Mobilitätsmanagement / Vorarlberg Mobil  Bürgermeister einer Radplan b Gemeinde
Ab 19:00	Gemeinsames Abendessen im Wirtshaus am See	

### Ablauf 1.6. 2012, Exkursion nach Feldkirch und Dornbirn

10:30 – 13:00	Exkursion Feldkirch	Tanja Egger, Radbeauftragte Feldkirch
13:00 – 14:00	Mittagessen	
15:00 – 17:00	Exkursion Dornbirn	DI Markus Aberer, Stadtplanung Dornbirn
	Exkursionsabschluss	
17:00 – 17:30	Rückfahrt nach Bregenz	ÖBB bzw. optional am Fahrrad, rd. 12 km bis Bahnhof Bregenz
19:00	Abendessen in Bregenz	Optional

\* Änderungen vorbehalten

## klima:aktiv mobil Fahrradakademie 2012

### Exkursion Vorarlberg 2. -3. August 2012

#### klima:aktiv mobil Fahrradakademie: Good-Practice-Lösungen für den Alltagsradverkehr

Der hohe Radverkehrsanteil in Vorarlberg (derzeit rd. 15 %) ist das Ergebnis einer seit rund 20 Jahren praktizierten aktiven Politik für das Radfahren. Bei der Exkursion der klima:aktiv mobil Fahrradakademie wird die Vorarlberger Radverkehrsstrategie vorgestellt, und der Besuch einiger Musterregionen (**radplan b, Feldkirch, Dornbirn**) per Fahrrad bietet die Chance, sich von Projektverantwortlichen vor Ort Hintergrundinfos und Anregungen zu holen.

#### Zielgruppe

Die Einladung zur Exkursion richtet sich an alle, die auf Landes- oder Kommunalebene mit Verkehr und speziell mit Radverkehr zu tun haben, sei es in Politik, Planung, Verwaltung, Bildung, Forschung, Tourismus, Wirtschaft, NGOs, oder – bei Verfügbarkeit freier Plätze – einfach am Thema Radverkehr interessierte Personen.

#### Organisatorisches und Kosten

Die Exkursion startet in Bregenz, An-/Abreise und Unterkunft sind von den TeilnehmerInnen selbst zu organisieren und zu tragen.

Mit der verbindlichen Anmeldung ist ein Teilnahmebeitrag in der Höhe von 110 Euro zu bezahlen. Dieser deckt die Organisation vor Ort, zwei Mittagessen, Zugtickets zu den Musterregionen und das Leihrad.

Anzahl TeilnehmerInnen: mindestens 10, maximal 25 Personen.

Anmeldung für die Exkursion nach Vorarlberg von 2. – 3. August bitte bis spätestens 30. Juni 2012 unter: <http://www.klimaaktiv.at/fahradakademie2012>

Nach erfolgreicher Anmeldung auf der Homepage erhalten Sie per Mail eine Rechnung für den Teilnahmebeitrag zugestellt. Einen detaillierten Ablaufplan sowie Hotelempfehlungen und Anreiseinformationen erhalten Sie spätestens am 2. Juli 2012 per E-Mail. Nach Rücksprache ist es auch möglich, nur an einzelnen Programmpunkten teilzunehmen.

#### Stornobedingungen

Bis 30. Juni ist eine kostenlose Stornierung ohne Angabe von Gründen möglich. Bei einer Stornierung nach dem 30. Juni oder bei Nichterscheinen werden 50% der eingezahlten Summe einbehalten. klima:aktiv mobil behält sich das Recht vor, die Exkursion bei zu geringer TeilnehmerInnenanzahl bis 30. Juni 2012 abzusagen. In diesem Falle wird der vorab eingezahlte Teilnahmebeitrag zur Gänze zurückerstattet.

#### Anmeldung:

<http://www.klimaaktiv.at/fahradakademie2012>

#### Weitere Informationen:

klima:aktiv mobil, Österreichische Energieagentur  
Mag. Judith Schübl, [judith.schuebl@energyagency.at](mailto:judith.schuebl@energyagency.at), Tel.: 0043 (1) 586 15 24 154



## Programm \*

### Ablauf 2. 8. 2012, Bregenz, Exkursion Radplan b

10:00 - 12:30	Vorstellung Radverkehrsstrategie Land Vorarlberg und Erfahrungen der Umsetzung	DI Martin Scheuermaier, Koordination Mobilitätsmanagement / Vorarlberg Mobil DI Martin Reis, Energieinstitut Vorarlberg Peter Moosbrugger, Radwegbeauftragter Land Vorarlberg
12:30-13:30	Mittagessen	
14:00 – 18:00	Fahrradexkursion durch Radplan b Gebiet	DI Martin Scheuermaier, Koordination Mobilitätsmanagement / Vorarlberg Mobil  Bürgermeister einer Radplan b Gemeinde
Ab 19:00	Gemeinsames Abendessen im Wirtshaus am See und Besuch der Bregenzer Festspiele (optional)	

### Ablauf 3. 8. 2012, Exkursion nach Feldkirch und Dornbirn

10:30 – 13:00	Exkursion Feldkirch	Tanja Egger, Radbeauftragte Feldkirch
13:00 – 14:00	Mittagessen	
15:00 – 17:00	Exkursion Dornbirn	DI Markus Aberer, Stadtplanung Dornbirn
	Exkursionsabschluss	
17:00 – 17:30	Rückfahrt nach Bregenz	ÖBB bzw. optional am Fahrrad, rd. 12 km bis Bahnhof Bregenz
19:00	Abendessen in Bregenz	Optional

\* Änderungen vorbehalten

## klima:aktiv mobil Fahrradakademie 2012

### Exkursion Schweiz 10. Sept. – 11. Sept. 2012

#### klima:aktiv mobil Fahrradakademie: Good-Practice-Lösungen für den Alltagsradverkehr

Die Exkursion in die Schweiz von 10. – 11. September führt nach **Zürich** und **Burgdorf**.

Um den Fahrradverkehr zu fördern, setzt Zürich auf ein attraktives und sicheres Fahrradrouthenetz, ein gutes Angebot an öffentlichen und privaten Fahrradabstellplätzen und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem ist die verpflichtende Errichtung von Veloabstellanlagen bei Neubauten rechtlich verankert. Burgdorf wurde im Rahmen des Schweizer Energiesparprogrammes als Modellstadt ausgezeichnet. Die Erfahrungen und Resultate, die im Rahmen des Projekts Fußgänger- und Velo-Modellstadt Burgdorf (FUVEMO) ermittelt wurden, werden vielfach als Basis für Maßnahmen in anderen Städten herangezogen und haben wegweisenden Charakter. Die verantwortlichen Personen werden einen Überblick über die Maßnahmen geben und besondere Lösungen vor Ort anhand von Best-Practice-Beispielen erklären.

#### Zielgruppe

Die Einladung zur Exkursion richtet sich an alle, die auf Landes- oder Kommunalebene mit Verkehr und speziell mit Radverkehr zu tun haben, sei es in Politik, Planung, Verwaltung, Bildung, Forschung, Tourismus, Wirtschaft, NGOs, oder – bei Verfügbarkeit freier Plätze – einfach am Thema Radverkehr interessierte Personen.

#### Organisatorisches und Kosten

Die Exkursion startet in Zürich, An-/Abreise und Unterkunft sind von den TeilnehmerInnen selbst zu organisieren und zu tragen.

Mit der verbindlichen Anmeldung ist ein Teilnahmebeitrag in der Höhe von 165 Euro zu bezahlen. Dieser deckt die Organisation vor Ort, zwei Mittagessen, das Zugticket nach Burgdorf und das Leihrad. Anzahl TeilnehmerInnen: mindestens 10, maximal 25 Personen.

Anmeldung für die Exkursion in die Schweiz von 10. – 11. September 2012 bitte bis spätestens 31. Juli 2012 unter: <http://www.klimaaktiv.at/fahradakademie2012>

Nach erfolgreicher Anmeldung auf der Homepage erhalten Sie per Mail eine Rechnung für den Teilnahmebeitrag zugestellt. Einen detaillierten Ablaufplan sowie Hotелеmpfehlungen und Anreiseinformationen erhalten Sie spätestens am 2. August 2012 per E-Mail. Nach Rücksprache ist es auch möglich, nur an einzelnen Programmpunkten teilzunehmen.

#### Stornobedingungen

Bis 31. Juli ist eine kostenlose Stornierung ohne Angabe von Gründen möglich. Bei einer Stornierung nach dem 31. Juli oder bei Nichterscheinen werden 50% der eingezahlten Summe einbehalten. klima:aktiv mobil behält sich das Recht vor, die Exkursion bei zu geringer TeilnehmerInnenanzahl bis 31. Juli 2012 abzusagen. In diesem Falle wird der vorab eingezahlte Teilnahmebeitrag zur Gänze rückerstattet.

#### Anmeldung:

<http://www.klimaaktiv.at/fahradakademie2012>

#### Weitere Informationen:

klima:aktiv mobil, Österreichische Energieagentur

Mag. Judith Schübl, [judith.schuebl@energyagency.at](mailto:judith.schuebl@energyagency.at), Tel.: 0043 (1) 586 15 24 154

## Programm \*

### Ablauf 10. 9. 2012, Zürich

10:00 - 12:30	Vorstellung Radverkehrsstrategie Zürich	Urs Walter Tiefbauamt Zürich
	Fahrrad-Alltagsmobilität in der Schweiz	Dr. Christoph Merkli Pro Velo Schweiz
	Kombinierte Mobilität (Fahrrad/ ÖV)	Benedikt Rach Schweizerische Bundesbahnen SBB
12:30-13:30	Mittagessen	
14:00 – 18:00	Exkursion auf Rädern durch Zürich	Urs Walter Tiefbauamt Zürich
ab 19:00	Gemeinsamer Ausklang beim größten Züricher Volksfest, Knabenschießen	

### Ablauf 11. 9. 2012, Burgdorf

9:00 – 10:00	Gemeinsame Anreise nach Burgdorf	
10:00 – 12:30	Vorstellung des Programms FuVeMo (Meilensteine / Erfolge / Weiterführung etc.)	Susanne Szentkuti, Projektleiterin Mobilität, Umwelt - Burgdorf  Martin Kolb, Gemeinderat Burgdorf  Martin Wälti, Geschäftsleitung Velostation Burgdorf
13:00 – 14:00	Mittagessen	
15:00 – 17:00	Radexkursion Burgdorf	Susanne Szentkuti, Projektleiterin Mobilität, Umwelt – Burgdorf  Martin Wälti, Geschäftsleitung Velostation Burgdorf
17:00 – 19:00	Exkursionsabschluss, gemeinsame Retourfahrt nach Zürich	

\* Änderungen vorbehalten